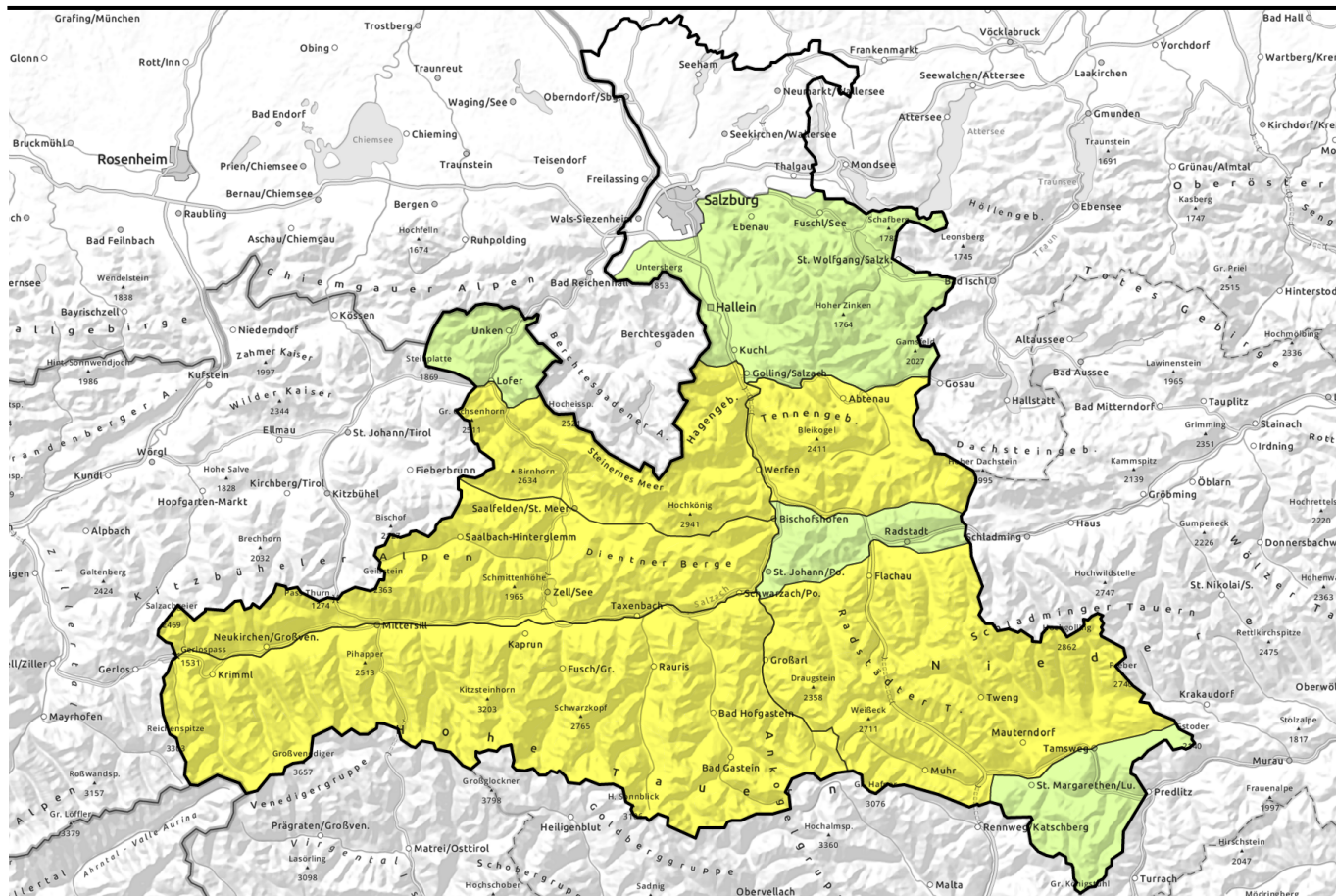

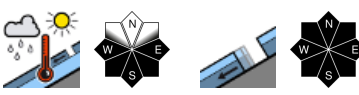

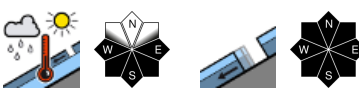




# Lawinenbericht für Mittwoch, 22.03.2023, Vormittag



## Nass- und Gletschneelawinen bilden die Hauptgefahr

- |   |  |   |
|---|--|---|
|  | <p>Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p> |  |
|  | <p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>   |  |
|  | <p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge</p>   |  |

### Lawinprobleme



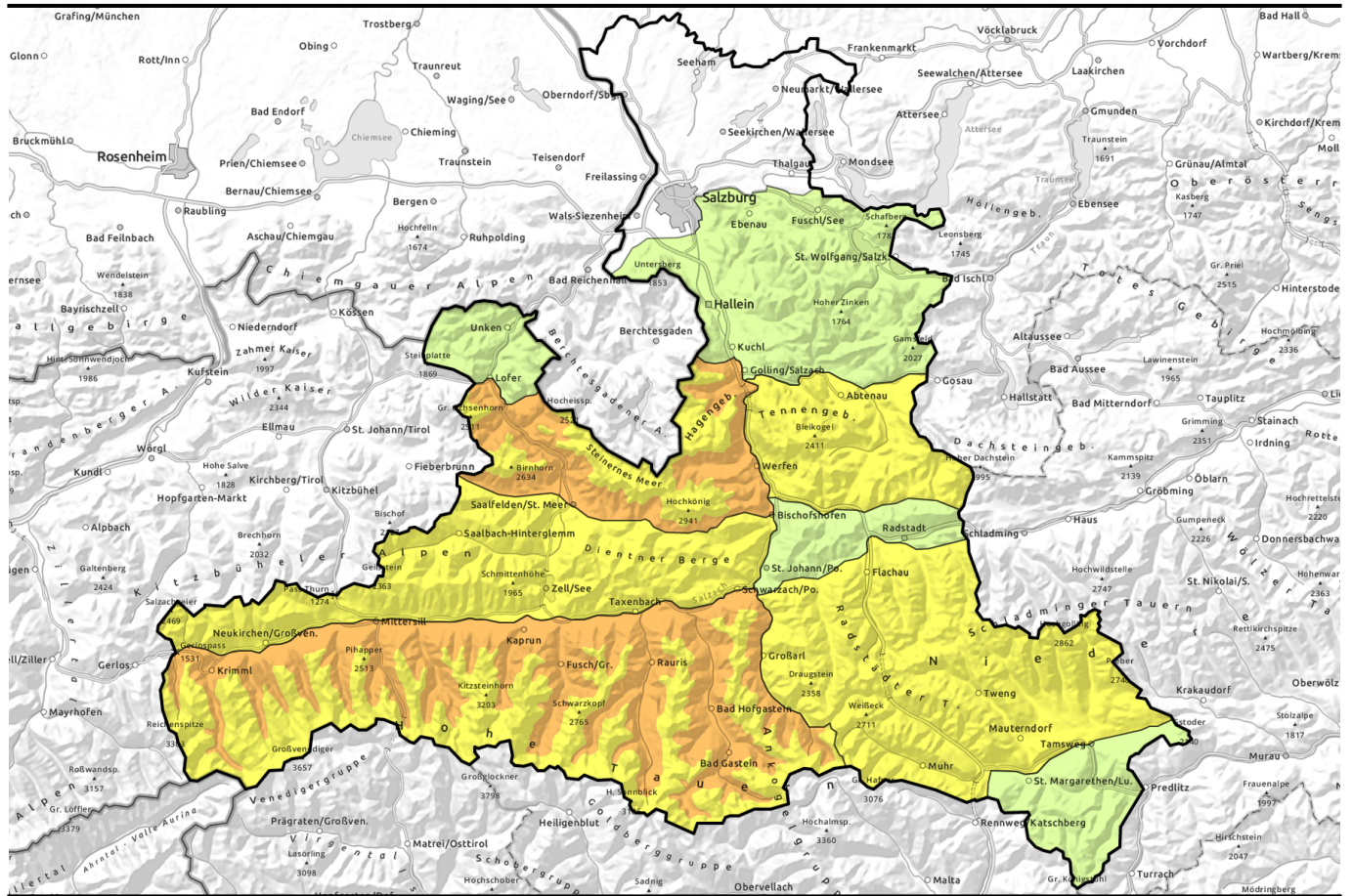
### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Mittwoch, 22.03.2023, Nachmittag

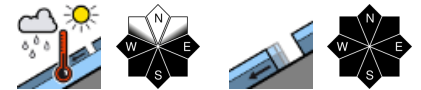


## Nass- und Gletschneelawinen bilden die Hauptgefahr



2600 m

Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



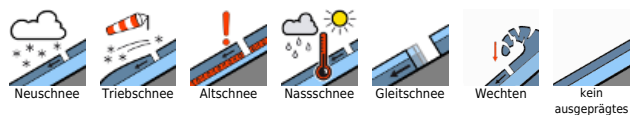
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



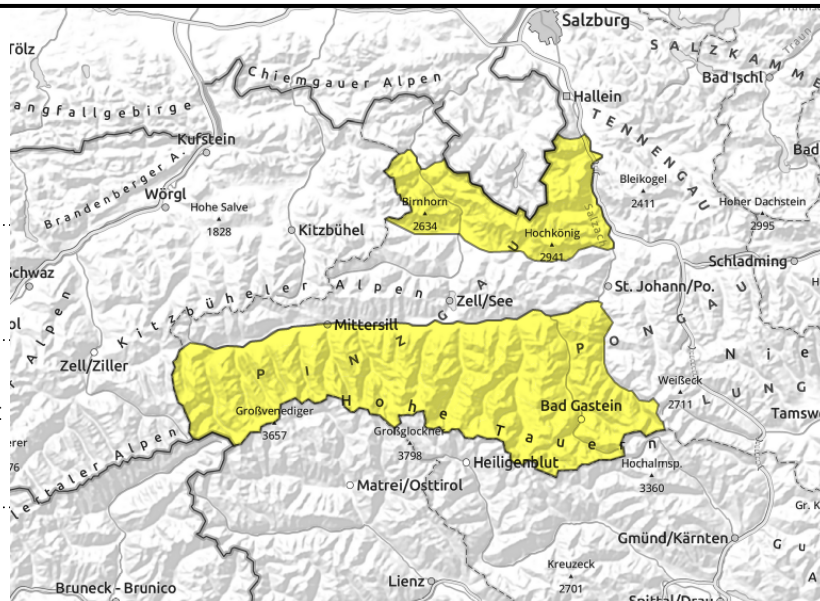
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



# Lawinenbericht für Mittwoch, 22.03.2023, Vormittag

**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**



Eine weicher und zunehmend faul werdende Schneedecke ist ein deutliches Indiz für den Anstieg der Gefahr.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden

## Nach meist bewölkter Nacht weiterer Anstieg der Gefahr

Die Lawinengefahr ist am Vormittag allgemein MÄSSIG. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nassschneelawinen unterhalb 2600m auf ERHEBLICH an. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Nasse Lawinen:** Nach meist bewölkter Nacht ist die Schneedecke bereits am Morgen schwach. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Anstieg der Temperaturen nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf weiter zu. Besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb 2600m, aber auch an Schattenhängen unterhalb etwa 2200m können Lawinen in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe, vereinzelt (dort wo entsprechende Einzugsgebiete sowie genügend Schnee vorhanden ist) auch Groß werden. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial; Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden.

**Trockene Lawinen:** Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich noch an sehr steilen (>35°) Schattenhängen in der Höhe. Dort können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen.

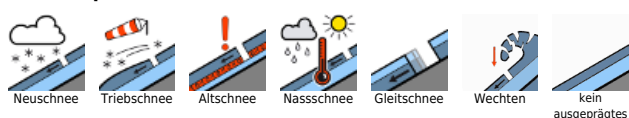
## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe z.T. bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen wurde die Schneedecke mit warmen Temperaturen und diffusem Licht am Montag weit hinauf angefeuchtet. In der überwiegend bewölkten Nacht kann die Schneedecke kaum Wärme abstrahlen. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke in weiterer Folge weiter aufgeweicht und verliert an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zudem zu verstärktem Schneegleiten. An Schattenhängen in der Höhe finden sich im oberen Teil der Schneedecke vereinzelt störanfällige Schwachschichten - Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind nicht ansprechbar. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls unterdurchschnittlich.

## Wetter

Am Mittwoch scheint oft die Sonne, die Sicht ist sehr gut. Tagsüber mischen ein paar harmlose hohe Wolken mit. Etwas mehr Quellwolken entstehen dann in den Tauern sowie im Lungau. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen, am Alpenhauptkamm teils lebhaft aus Süden. In 2000m um 1 bis

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



ausgegeben am 21.03.2023, 18:00 Uhr von Matthias Walcher

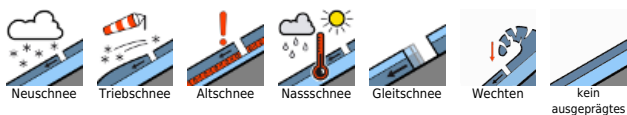
## Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.03.2023, Vormittag**

4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

### Tendenz

Nass- und Gleitschneelawinen bleiben die Hauptgefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



## Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.03.2023, Nachmittag**

**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock**



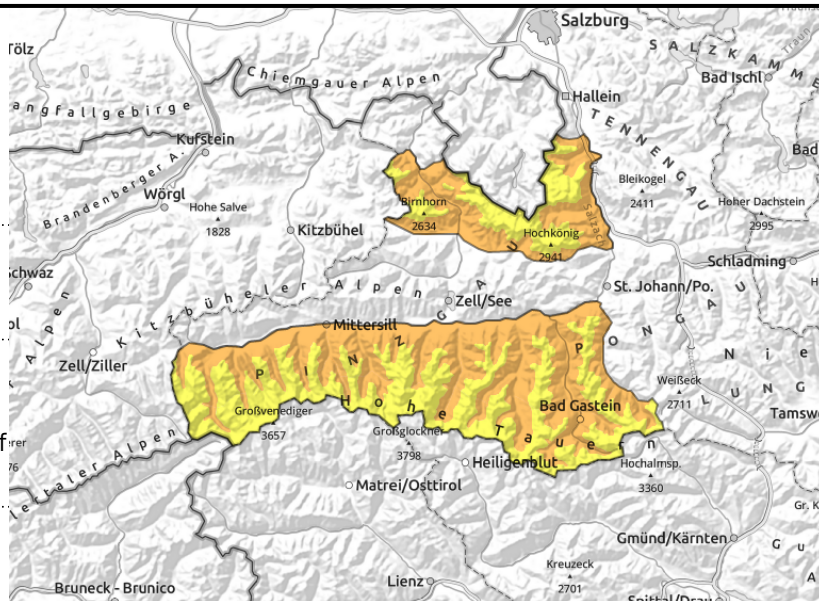
2600 m



Vorsicht besonders auch in Auslaufbereichen großer Nassschneelawinen wie z.B. auf Hüttenzustiegen



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden



## Nach meist bewölkter Nacht weiterer Anstieg der Gefahr

Die Lawinengefahr ist am Vormittag allgemein MÄSSIG. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nassschneelawinen unterhalb 2600m auf ERHEBLICH an. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten rechtzeitig beendet werden.

**Nasse Lawinen:** Nach meist bewölkter Nacht ist die Schneedecke bereits am Morgen schwach. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Anstieg der Temperaturen nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf weiter zu. Besonders an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb 2600m, aber auch an Schattenhängen unterhalb etwa 2200m können Lawinen in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe, vereinzelt (dort wo entsprechende Einzugsgebiete sowie genügend Schnee vorhanden ist) auch Groß werden. Vorsicht in Gebieten mit entsprechendem Gefahrenpotenzial; Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden.

**Trockene Lawinen:** Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich noch an sehr steilen (>35°) Schattenhängen in der Höhe. Dort können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen.

## Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe z.T. bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen wurde die Schneedecke mit warmen Temperaturen und diffusem Licht am Montag weit hinauf angefeuchtet. In der überwiegend bewölkten Nacht kann die Schneedecke kaum Wärme abstrahlen. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke in weiterer Folge weiter aufgeweicht und verliert an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zudem zu verstärktem Schneegleiten. An Schattenhängen in der Höhe finden sich im oberen Teil der Schneedecke vereinzelt störanfällige Schwachschichten - Schwachschichten tiefer in der Schneedecke sind nicht ansprechbar. Bis zum Bereich der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee, darüber sind die Schneehöhen ebenfalls unterdurchschnittlich.

## Wetter

Am Mittwoch scheint oft die Sonne, die Sicht ist sehr gut. Tagsüber mischen ein paar harmlose hohe Wolken mit. Etwas mehr Quellwolken entstehen dann in den Tauern sowie im Lungau. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen, am Alpenhauptkamm teils lebhaft aus Süden. In 2000m um 1 bis

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

### Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

### Exposition

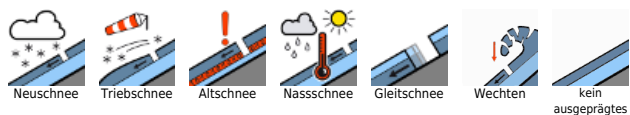


4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

**Tendenz**

Nass- und Gleitschneelawinen bleiben die Hauptgefahr.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

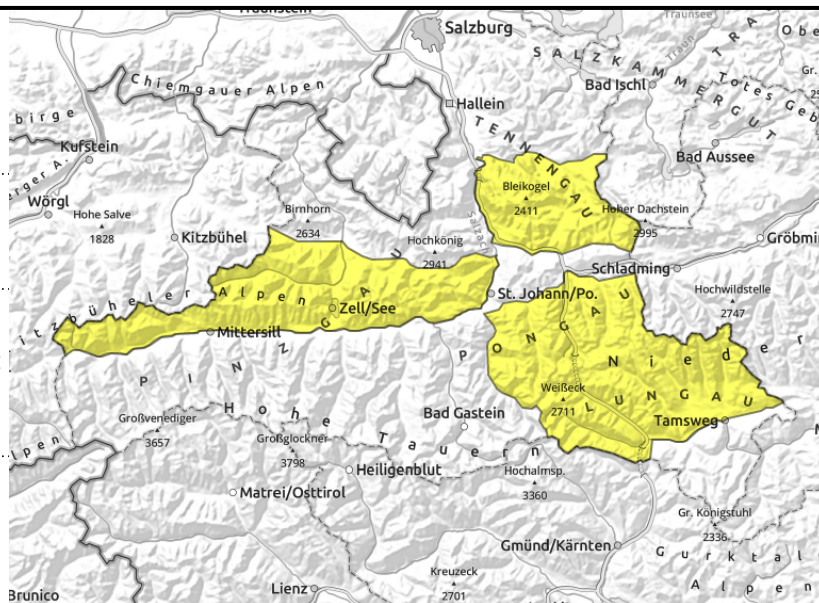


**Exposition**



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.03.2023**

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd**



Eine weicher und zunehmend faul werdende Schneedecke ist ein deutliches Indiz für den Anstieg der Gefahr.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden

## Bereits am Morgen mässige Gefahr von Nassschneelawinen

Die Lawinengefahr ist bereits am Vormittag MÄSSIG und steigt im Tagesverlauf innerhalb der Gefahrenstufe weiter an.

Nach meist bewölkter Nacht ist die Schneedecke bereits am Morgen schwach. Mit Sonneneinstrahlung und tageszeitlichem Anstieg der Temperaturen nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf weiter zu. Besonders an Ost-, Süd- und Westhängen, aber auch an Schattenhängen unterhalb 2200, können kleine Lawinen in der Sturzbahn die durchnässte Schneedecke mitreißen und gefährlich groß werden. Dies besonders in den eher schneereicheren Gebieten.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an Ost-, Süd- und Westhängen schon stark durchfeuchtet und je nach Exposition und Höhe z.T. bereits bis zum Boden hin nass und Nullgrad-isotherm. Auch an Schattenhängen wurde die Schneedecke mit warmen Temperaturen und diffusem Licht am Montag weit hinauf angefeuchtet. In der überwiegend bewölkten Nacht auf Mittwoch kann die Schneedecke kaum Wärme abstrahlen. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke weiter aufgeweicht und verliert an Festigkeit. Freies Wasser am gewachsenen Boden führt zudem zu verstärktem Schneegleiten. An Schattenhängen im Hochgebirge ist die Schneedecke noch überwiegend trocken und recht stabil.

### Wetter

Am Mittwoch scheint oft die Sonne, die Sicht ist sehr gut. Tagsüber mischen ein paar harmlose hohe Wolken mit. Etwas mehr Quellwolken entstehen dann in den Tauern sowie im Lungau. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen, am Alpenhauptkamm teils lebhaft aus Süden. In 2000m um 1 bis 4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

### Tendenz

Nass- und Gletschneelawinen bleiben die Hauptgefahr.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gletschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

#### Exposition

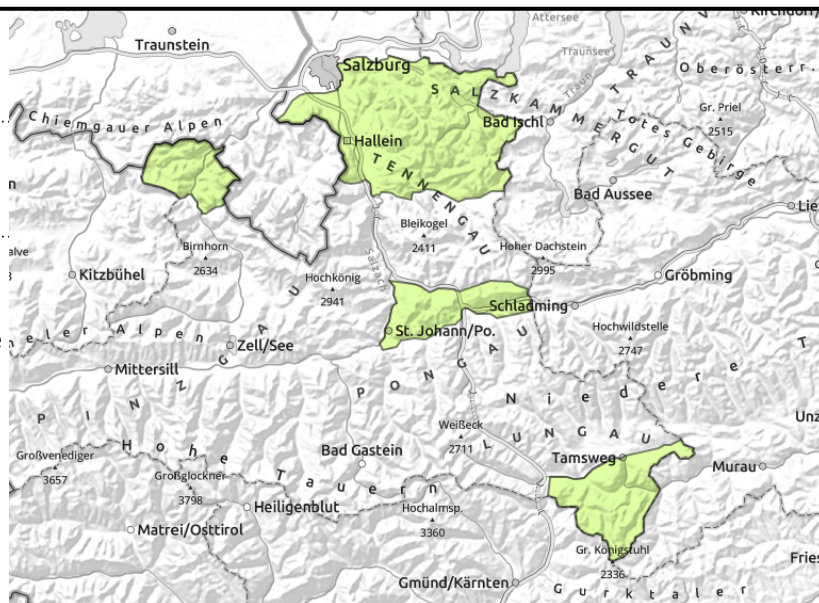


# Lawinenbericht für **Mittwoch, 22.03.2023**

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Nockberge, Pongauer Grasberge**



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.



## Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen innerhalb der Gefahrenstufe

Die Lawinengefahr ist GERING. Mit Sonneneinstrahlung und warmen Temperaturen steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf etwas an. An extrem steilen ( $>40^\circ$ ) Hängen sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus steilen Wiesenhängen einzelne spontane kleine Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist an allen Expositionen feucht, an Sonnenhängen bis zum Boden hin nass. In der Nacht auf Mittwoch ist es stark bewölkt und die Schneedecke kann kaum Wärme abstrahlen. Sonneneinstrahlung und warme Temperaturen führen im Tagesverlauf zu einer weiteren Schwächung der Schneedecke. Unterhalb der Waldgrenze liegt nur mehr wenig Schnee.

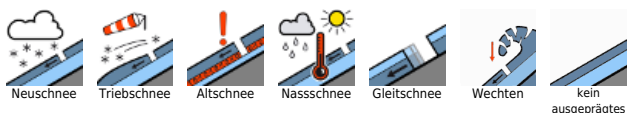
### Wetter

Am Mittwoch scheint oft die Sonne, die Sicht ist sehr gut. Tagsüber mischen ein paar harmlose hohe Wolken mit. Etwas mehr Quellwolken entstehen dann in den Tauern sowie im Lungau. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen, am Alpenhauptkamm teils lebhaft aus Süden. In 2000m um 1 bis 4 Grad, in 3000m um -3 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Einzelne kleine Nass- und Gleitschneerutsche sind möglich.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

